

„Umweltpreis 2024: Auszeichnung für nachhaltige Aufforstung in Blankenheim“

Umweltminister Willingmann zeichnet die Wald 1.1 gGmbH für ein Aufforstungsprojekt in Blankenheim mit dem Umweltpreis Sachsen-Anhalt 2024 aus.

Umweltpreis Sachsen-Anhalt: Ein Schritt in die Zukunft der Aufforstung

Ein bedeutendes Projekt für die Region

Die Auszeichnung der Wald 1.1 gGmbH aus Halle (Saale) mit dem „Umweltpreis Sachsen-Anhalt 2024“ stellt einen bedeutenden Fortschritt im Bereich der Aufforstung und des Umweltschutzes dar. Umweltminister Prof. Dr. Armin Willingmann übergab den ersten Preis für ein bemerkenswertes Aufforstungsprojekt bei Blankenheim im Landkreis Mansfeld-Südharz. Dieses Engagement bewirkt nicht nur eine Wiederherstellung der Natur, sondern positive Veränderungen für die gesamte Gemeinschaft.

Der Hintergrund des Projekts

Im Jahr 2018 wurde eine große Waldfläche von etwa neun Hektar durch Sturmschäden, extreme Dürreperioden und Borkenkäferbefall nahezu vollständig zerstört. Dank eines innovativen Pachtvertrags und der Motivation von vielen Freiwilligen konnte diese Fläche jedoch erfolgreich revitalisiert werden. Das Ergebnis ist ein klimastabiler Mischwald, der nun vornehmlich aus standortgerechten Baumarten, darunter die

Traubeneiche, besteht. Diese Aufforstungsmaßnahmen werden nicht nur durchgeführt sondern auch nachhaltig gepflegt, wobei zahlreiche Ehrenamtliche ihre Unterstützung anbieten.

Bedeutung für die Umwelt und die Bevölkerung

Das Projekt nach dem Motto „Forst statt Frust“ zeigt, wie wichtig ehrenamtliches Engagement für den Umweltschutz sein kann. Willingmann betonte, dass der Erfolg des Vorhabens nicht nur der Natur zugutekommt, sondern auch den Menschen in der Region. Es gibt ein wachsendes Bewusstsein für die Bedeutung von Aufforstung, und die positiven Entwicklungen sind auch an der steigenden Anzahl von Störchen in Sachsen-Anhalt zu erkennen. Diese Veränderungen lassen sich direkt auf die Bemühungen im Bereich Umwelt- und Artenschutz zurückführen.

Ehrung und Preisverleihung

Der Umweltpreis Sachsen-Anhalt wird von der Stiftung Umwelt, Natur- und Klimaschutz des Landes (SUNK) vergeben und ist mit insgesamt 20.000 Euro dotiert. In diesem Jahr waren insgesamt 64 Bewerbungen eingegangen, von denen 58 die Kriterien erfüllten. Neben der Wald 1.1 gGmbH wurden auch das Universitätsklinikum Halle (Saale) sowie die Förderschule „Janusz Korczak“ aus Halle (Saale) ausgezeichnet, was die Breite des Engagements in der Region verdeutlicht.

Weitere Auszeichnungen für außerordentliche Leistungen

Zusätzlich zu den Hauptpreisen wurden auch Umwelt-Ehrenpreise an Einzelpersonen und Gruppen verliehen, die sich durch außergewöhnliche Leistungen im Bereich Umweltschutz hervorgetan haben. Dies zeigt, dass nicht nur große Projekte, sondern auch lokale Initiativen einen erheblichen Einfluss auf die Umwelt haben können.

Ein Blick in die Zukunft

Das Engagement der Wald 1.1 gGmbH und anderer Preisträger bietet eine positive Perspektive für künftige Umweltprojekte in Sachsen-Anhalt. Es ist ermutigend, dass sowohl private als auch öffentliche Akteure aktiv zur Verbesserung ihrer Umwelt beitragen. Diese Initiativen sind entscheidend für den langfristigen Erhalt unserer natürlichen Ressourcen und das Wohl der nächsten Generation.

Mit der Auszeichnung wird nicht nur das vorbildliche Engagement gewürdigt, sondern eine Bewegung zur Förderung von Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein in der gesamten Region angestoßen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de